

**Kontakt:**

Pressesprecher Kliniken Ostalb  
Ralf Mergenthaler  
Tel.: 07361 55 3008  
Email: ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Aalen, 16.03.2026

**Drei Experten beleuchten „Das Kreuz mit dem Kreuz“**

Im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin am Donnerstag“, stand das Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz“ in Aalen im Fokus. Erstmals fand die Veranstaltung mit drei Experten aus den verschiedenen Standorten statt. Katharina Reimann, Leitende Physiotherapeutin in Aalen, Dr. Stefan Röhler, Chefarzt der Neurochirurgie in Aalen sowie Dr. Christoph Wierscher, Leitender Arzt der Wirbelsäulenchirurgie in Mutlangen, beleuchteten das breitgefächerte Thema.

Katharina Reimann eröffnete den Abend und nach ihrer ersten Frage, wer denn vom Publikum schon einmal Rückenschmerzen hatte, war klar: Richtig viele. In ihrem Vortrag ging es um unspezifische Rückenschmerzen, die meist muskuläre Hintergründe haben und nicht durch Verletzungen entstehen. Ursache ist oft ein Ungleichgewicht, das von Lage und Bewegung abhängt. Ihren Vortrag gliederte sie in zentrale Phasen: Die Akutphase, in der Maßnahmen wie Schmerzmittel und Bandagen im Vordergrund stehen sowie die subakute Phase, in der Dehnungen und zunehmende Mobilisation möglich sind. Ihr Tipp lautete eindeutig: „Jeder Sport ist besser als kein Sport.“ Zudem zeigte Reimann den Teilnehmern verschiedene Übungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen; nach anfänglichem Zögern beteiligte sich das Publikum aktiv.

Der Chefarzt der Neurochirurgie, Dr. Stefan Röhler, ging näher auf Bandscheibenvorfälle ein. Typische Symptome sind zunächst Rückenschmerzen mit ausstrahlender Wirkung ins Gesäß oder Bein sowie Gefühlsstörungen. Doch erst wenn die konservative Therapie nicht mehr anschlägt, kommt eine Operation in Betracht. „Die OP ist der letzte Schritt und muss bei jedem Patienten individuell beurteilt werden. Wir operieren keine Bilder“, so Röhler. Ein weiterer Schwerpunkt seines Vortrags war die Spinalkanalverengung, umgangssprachlich auch als Schaufenster-Krankheit. Durch eingeengte Nervenwurzeln entstehen schmerzhaft Rückenbeschwerden. Er erläuterte verschiedene Behandlungsoptionen und wann eine operative Maßnahme sinnvoll ist. Die OP ist sehr erfolgreich und führt in vielen Fällen zu positiven Ergebnissen.

Der Leitende Arzt der Wirbelsäulenchirurgie in Mutlangen, Dr. Christoph Wierscher, sprach Verletzungen der Wirbelsäule an, die durch Unfälle entstehen. Er veranschaulichte bildlich, wie sowohl einfache als auch komplexe Eingriffe diagnostiziert und operativ behandelt werden. „Es wird erst operiert, wenn konservative Therapien versagen“, so der erfahrene Arzt. Wie Wierscher weiß, ist der Begriff Versteifung für viele Patientinnen und Patienten immer noch ein Schreckgespenst; er bezeichnet ihn lieber als Stabilisierung. Für ihn ist klar: „Man gewinnt mit Versteifung mehr, als man verliert. Oftmals ist nach einer Versteifung die Bewegung sogar besser als vorher“, betont Dr. Wierscher. Am Ende gab es noch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

---

Kliniken Ostalb  
Marketing / Unternehmenskommunikation

Ralf Mergenthaler  
Tel: 03761 55-3008  
Fax: 07361 55-3003  
ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann  
Tel: 07171 701-1008  
Fax: 07171 701-1009  
andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Katharina Vaas  
Tel: 03761 55-3002  
Fax: 07361 55-3003  
katharina.vaas@kliniken-ostalb.de



Foto: Katharina Vaas

Bildunterschrift

v. l. n. r. Dr. Christoph Wierscher, Leitender Arzt Wirbelsäulenchirurgie Mutlangen, Katharina Reimann, Leitende Physiotherapeutin Aalen, Dr. Stefan Röhler, Chefarzt Neurochirurgie Aalen



Foto: Katharina Vaas

Bildunterschrift

Vollbesetzter Saal beim Vortrag der Kliniken Ostalb „Das Kreuz mit dem Kreuz“